

Dem Ziel Pokalverteidigung einen Schritt näher

Mit einem hervorragenden Mannschaftsergebnis kehrten die Fechterinnen MTV 1876 Saalfeld vom dritten Turnier um den Thüringenpokal in dieser Saison am Sonntag aus Mühlhausen zurück.

Mit Uta Gräf, Meike Wenzlaff, Constanze Landte und Fiona Sommer schafften gleich vier Saalfelderinnen den Sprung in das A-Finale der besten acht Degenfechterinnen.

Nach der Vorrunde lag das Quartett auf den Plätzen zwei, fünf, sechs und acht. Am besten steigern konnte sich im Finale Constanze Landte. Sie gewann vier Gefechte, darunter gegen die spätere Turniersiegerin Marike Wegener vom FC Leipzig und hatte am Ende mit einem Treffer die Nase vorn vor Uta Gräf und wurde ausgezeichnete Dritte. Uta Gräf übernahm mit ihrem 4. Platz die Führung in der Gesamteinzelwertung. Fiona Sommer wurde Sechste, Meike Wenzlaff Siebente. Malin Wenzlaff und Lea Richter rundeten den starken Saalfelder Auftritt im Damendegen mit den Plätzen neun und sechzehn ab.

In der Gesamtwertung verbesserte sich Constanze auf Rang drei. Auch in der Mannschaftswertung konnte Saalfeld mit seinem dritten Tagessieg den Vorsprung weiter ausbauen. 31 Punkte liegt der MTV 1876 jetzt vor Weida und ist damit dem Ziel, den im Vorjahr errungenen Pokal zu verteidigen wieder einen Schritt näher gekommen.

Auch in den Thüringer Ranglisten können sich die Damen aus der Feengrottenstadt weiter im Vorderfeld behaupten. In der B-Jugend führt Malin

vor Constanze, in der A-Jugend ist die Reihenfolge Constanze vor Malin, in der Juniorenaltersklasse führt Meike vor Fiona und Constanze und die Seniorenrangliste führt Uta an. Nur bei den Aktiven ist keine Saalfelderin auf dem Spitzenplatz. Aber mit Uta (3.), Meike (4.), Constanze (6.) und Fiona (7.) liegt ein Saalfelder Quartett in Lauerstellung.



Erfolgreiches Quartett

Deutlich kleinere Brötchen backen die Saalfelder Herren. Michael Bügel konnte in Mühlhausen das B-Finale erreichen und belegte einen guten 16. Platz. Saalfelds Nachwuchs konnte nicht nachhaltig in das Geschehen eingreifen. Anton Rein konnte eine Leistungssteigerung nachweisen und wurde Neunundzwanzigster. Nicht so richtig laufen will es derzeit mit dem Degen bei Pascal Schier. Er belegte in Mühlhausen nur Platz einunddreißig. Dafür konnte er im Florett das B-Finale erreichen und einen guten 13. Rang erzielen und liegt in dieser Disziplin in der Gesamtwertung auf Platz fünf.